

9:0 und 1:9. Zwischen Superlativ und Ernüchterung

Geschrieben von: Nico Ballbach

Freitag, den 10. Februar 2017 um 15:08 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 20. September 2017 um 20:22 Uhr



Am Samstag, den 04.02., stand der erste Doppelspieltag für die erste Mannschaft an. Für die Männer des TuS ging es nach Trier zu Gelb-Rot und nach Wittlich. Ziel war es, zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen, um weiterhin in der guten Tabellenregion zu verweilen. Um 15:00 Uhr war Start in Trier. Es sollte gut beginnen. Sowohl Arturo Pastoriza/Torsten Musshoff (3:0) als auch Nico Ballbach/Joel Mähringer (3:1) konnten parallel die ersten beiden Punkte einfahren. Das Doppel 3, Tobias Weber/Gerd Kappes, konnte ebenfalls mit 3:1 gewinnen. Im vorderen Paarkreuz sollte es so erfolgreich weitergehen. Arturo gewann mit 3:1 nach holprigem Start gegen den jungen Seiler und Nico mit 3:0 gegen die Nummer 1 der Trierer.

Torsten behielt ebenfalls in vier Sätzen die Nerven und Tobias konnte gar mit 3:0 gewinnen. So stand es zwischenzeitlich 7:0! Aber für die Heimmannschaft sollte es noch dicker kommen, denn auch Gerd gewann mit 3:0. Den Schlusspunkt setzte dann tatsächlich Joel, das letzte Match dieser Partie mit 3:1 für sich entscheiden könnte. Somit Endstand: 9:0. Das erste 9:0 seit der Relegation vor zwei Jahren. Ein 9:0 in der 2.Rheinlandliga hat die Mannschaft noch nie erreicht.

Anschließend ging es nach Wittlich. Hier sollte es ähnlich klar werden, jedoch anders herum. Im Hinspiel konnte man den Wittlichern in der Römerhalle noch einen Punkt abnehmen. Hier wurde jetzt auch klar, warum sich die Mannschaft des TuS selbst als heimstark bezeichnet. Bereits nach den Doppeln stand es 0:3. Arturo/Torsten verloren mit 2:3 gegen das Doppel 1. Nico/Joel verloren als Doppel 2 mit 1:3. Tobias/Gerd verloren ebenfalls mit 1:3. Auch in den Einzel lief es nicht sehr erfolgreich. Lediglich Arturo konnte eins der zwei Einzel mit 3:0 gewinnen. Alle anderen verloren ihr Einzel. Nichtsdestotrotz wurde das Ziel zwei Punkte einzufahren erreicht. Bereits am nächsten Samstag (11.02.) geht es in Laubenheim weiter.